

Berufliche Vielfalt Pferd

LÜBECK. Die Pferdebranche bietet weit mehr Berufsmöglichkeiten, als viele vermuten: Von Reiten und Tiermedizin bis Medien, Events, Wirtschaft und Digitalisierung ist vieles dabei. Eine Online-Veranstaltung der Bundesagentur für Arbeit am Dienstag, 15. September, informiert

über Karrierewege, Chancen und Zukunftsperspektiven in der Pferdebranche. Die kostenfreie Veranstaltung findet von 17 bis 18.30 Uhr über Skype für Business statt. Eine Anmeldung auf der Plattform <https://evee-no.com/vielfaltpferd> ist notwendig.

Bridgekurs für Anfänger

LÜBECK. Der Lübecker Bridge Club bietet seit dem 8. September einen neuen Bridgekurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse an. Der Kurs umfasst sechs Lektionen und findet jeweils dienstags von 18 bis 19.45 Uhr in der Kronsfordter Allee 73 D statt. Bridge fordert Logik, Konzentration, Merkfähigkeit, Planung und Kreativität. Studien zeigen, dass regelmäßiges Bridge-Spielen die kognitive Flexibilität stärkt und sogar im Alter

einen messbaren Schutzfaktor darstellen kann. Bridge gilt als das weltweit am weitesten verbreitete Kartenspiel. Es verbindet Wettbewerb und Geselligkeit, fördert das logische Denken und trainiert die geistige Beweglichkeit. Das Spiel bietet Menschen aller Altersgruppen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Anmeldung und Informationen: Alexander Smirnov, Tel. 0179/4880345; E-Mail: bridge.mit.alexander@gmx.de

Werkschau Kulturwerft Gollan

LÜBECK. Vom 25. bis 27. September geben sieben Illustratoren und Illustratoren aus Lübeck und Umgebung im Kettenlager der Kulturwerft Gollan, Einsiedelstraße 6, einen Einblick in ihr Schaffen. David von Bassewitz, Fräulein Juling, Wiltrud Wagner, Vanessa Phillips, Sybille Benedictrux, Iris Schlorrdt sowie Dr. Laeth Al-Bayati zeigen im Rahmen der Gruppenausstellung Arbeitsbeispiele aus ihren Auftragsarbeiten

und Projekten. Die Ausstellenden geben Auskunft über ihre jeweiligen Arbeitsschwerpunkte, Projekte, Techniken und gestalterischen Qualitäten sowie zu allen Fragen rund um die Beauftragung professioneller Illustrationsarbeiten. Der Eintritt ist frei. Vernissage ist am Freitag, 25. September, ab 19 Uhr. Geöffnet ist die Werkschau am Sonnabend, 26. und Sonntag, 27. September, jeweils von 12 bis 19 Uhr.

Flohmarkt in Hamberge

HAMBERGE. Für das Wochenende 19. und 20. September lädt der Gemeinnützige Verein Hamberge e. V. in die Schulsporthalle Hamberge, Schulstraße 8a, zum Flohmarkt ein. Zwei Tage lang heißt es: stöbern, entdecken und genießen. Am Sonnabend, 19. September, findet

von 9.30 bis 12 Uhr ein Kleider- und Spielzeugmarkt statt, am Sonntag, 20. September, wird dort von 10 bis 14 Uhr Trödel angeboten. Kuchen und Getränke gibt es in der Cafeteria. Kinder können sich schminken lassen. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden.

Flohmarkt im Waldorfindergarten

LÜBECK. Am Sonnabend, 26. September, findet im Waldorfindergarten im Pfeifengrasweg 1A ein Herbstflohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung statt. Von 11.30 bis 14 Uhr werden dort saisonale Artikel angeboten. Für Schwangere und Eltern mit Tragebabys öffnen sich die Türen bereits ab 11 Uhr. Das

Café des Kindergartens versorgt die Besuchenden mit einer heißen Suppe und herzhaften Snacks sowie Kuchen und Getränken. Wer noch einen Stand anmelden möchte, meldet sich bitte unter waldorf-flohmarkt-luebeck@gmx.de. Die Standgebühr beträgt 10 Euro plus einen Beitrag fürs Büffet.

Tageswanderung zum Plöner See

LÜBECK. Der Verein Natur und Heimat bietet für kommenden Sonnabend, 19. September, eine 22 Kilometer lange Tageswanderung mit Rucksackverpflegung von Stocksee nach Ascheberg am Plöner See an. Treffen ist um 9.15

Uhr in der Bahnhofshalle/Hinteringang. Die Rückkehr wird voraussichtlich ziemlich spät sein. Gäste sind willkommen und zahlen einen Beitrag von 4 Euro. Mehr Informationen erteilt Marion Gillwald unter Tel. 0451/44890.

Hallo Lübeck!
Der Rheuma-Truck kommt!
Ist das Rheuma, oder was? Wir helfen bei der Einschätzung. Beratung, Austausch und kostenlose Rheuma-Untersuchung. Mit Ärzten an Bord.
Ohne Anmeldung.
Donnerstag, 24.09.2026 in Lübeck
Musik und Kongresshalle, Willy-Brandt-Allee 13
10.00 - 17.30 Uhr
RHEUMA-LIGA Schleswig-Holstein e. V.
www.rlsh.de; Holstenstr. 88 - 90, 24103 Kiel

Gardinen SCHLICHTING
Unsere Herbstangebote

30%
auf den Nählohn
Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Die schönsten Gardinenstoffe

30%
auf maßgefertigte Plissees,
ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Kein Umzug: Die Dom-Schule bleibt da, wo sie ist

Die Grundschule am Domkirchhof sollte eine neue Heimat bekommen – Suche nach Standort erfolglos.

LÜBECK. Wohin mit der Dom-Schule? Sage und schreibe elf alternative Standorte zum Domkirchhof hat eine hochrangig besetzte Arbeitsgruppe geprüft. Ergebnis: Keiner taugt etwas. Die Grundschule mit 191 Schülerinnen und Schülern sowie 17 Lehrkräften bleibt da, wo sie ist. Und zwar für die nächsten zehn Jahre.

Große Erleichterung herrscht bei der Schulleiterin Stephanie Arden und der Elternbeiratsvorsitzenden Nathalie Klüver. „Ich bin dankbar, dass es so gekommen ist“, erklärt die Schulleiterin, „denn Eltern von Grundschulern brauchen Sicherheit, wo ihr Kind in den nächsten vier Jahren zur Schule geht.“

Der kleinen Schule hätte viel Ärger und Verunsicherung erspart werden können, wenn es diese ganze Debatte nicht gegeben hätte, meint die Elternbeiratsvorsitzende, „aber jetzt kommt Ruhe rein“.

Ausgelöst wurde die Debatte über die Zukunft der Dom-Schule durch die Rathausmehrheit aus CDU, Grünen und FDP, die Anfang November 2025 folgenden Beschluss fasste: „Das Gebäude der Domschule wird 2028 ohne zusätzliche Klassenräume im Dachgeschoss saniert und an-

schließend der OzD als Erweiterung zur Verfügung gestellt. Sobald eine Prüfung über den zukünftigen Ort der Dom-Schule positiv entschieden wird, ist mit der Planung zu beginnen.“

Eine Arbeitsgruppe, in der die Bausenatorin Joanna Hagen (parteilos), die Bildungssenatorin Monika Frank (SPD), der Chef des städtischen Gebäudemanagements, Dennis Bunk, der Bereichsleiter Schule und Sport, Dr. Hans-Joachim Friedemann, deren Fachleute, Schulleiterin Stephanie Arden sowie mehrere Politiker saßen, sollte alternative Standorte finden.

„Hierbei ist insbesondere die Modulschule auf der Hühnwiese zu betrachten“, lautete der Bürgerschaftsbeschluss. „Weiterhin sind der Buniamshof und die Fläche Antonistraße, Ecke Ratzeburger Allee auf ihre Eignung als Standorte für eine Modulschule zu prüfen.“

Bei vielen Eltern sei die Botschaft angekommen, dass die Dom-Schule in die Modulschule auf der Hühnwiese umziehe, sagt die Schulleiterin. Die Debatte habe Konsequenzen für die Anmeldungen der neuen Erstklässler gehabt. „Es wurden 15 Schüler weniger als üblich eingeschult“, sagt Stephanie Arden. Eine Kol-



Nathalie Klüver (li., 46) und Stephanie Arden (60) sind froh, dass die Debatte über einen neuen Standort beendet wurde. Fotos: Lutz Roeßler

legin habe deshalb nicht weiterbeschäftigt werden können.

Die Arbeitsgruppe hat nach

drei Sitzungen ihre Arbeit eingestellt. „In den nächsten zehn Jahren bleibt die Dom-Schule, wo sie ist“, heißt es in einem aktuellen Beitrag der Verwaltung auf der Internetseite der Grundschule. „Alle Kinder, die in den kommenden Jahren an der Schule eingeschult werden, verbringen dort ihre Grundschulzeit.“

Das Ergebnis der Arbeitsgruppe werde in den politischen Gremien der Bürgerschaft diskutiert, sagt die Verwaltung: „Zu welchem Zeitpunkt das geschieht, kann jetzt noch nicht gesagt werden.“

Eine Grundsanierung, die jahrelang Thema war, werde nicht stattfinden, erklärt die Verwaltung. Aber es seien Verkehrsicherheitsmaßnahmen in Planung. Stephanie Arden geht davon aus, dass ab 2027 das Dach, die Elektrik, der Brandschutz und

eventuell die Turnhalle saniert werden. Wichtig wäre auch die Sanierung der Toiletten.

„Weil wir in den nächsten Jahren nicht mit einem attraktiven Gebäude punkten können, haben wir ein neues Unterrichtskonzept gestartet“, berichtet die Schulleiterin. Zu den wesentlichen Neuerungen zählen 60 Minuten Unterricht statt 45 Minuten und die Einführung von 30 Minuten Trainingszeit am Tag.

In diesen 30 Minuten erledigen die Grundschüler unter Anleitung ihre Hausaufgaben. „Manche Kinder gehen bis 16 Uhr in die Betreuung“, erzählt die Elternbeiratsvorsitzende Nathalie Klüver. Wenn danach noch Hausaufgaben anfielen, führe das nicht selten zu Konflikten zu Hause. Die 46-jährige Vorsitzende: „Die Trainingszeiten sind eine echte Entlastung für Familien.“ **DOR**



Die Dom-Schule (li.) sollte saniert und dann von der OzD (re.) mitgenutzt werden. Das war die Idee der Politiker.

Katze von Baum gerettet



SCHARBEUTZ. Er gilt als DER Klassiker aller Feuerwehreinsätze: die Rettung einer Katze aus

Retter in der Not: Feuerwehrmann Bo Anderson befreite das Kätzchen aus sechs Metern Höhe. Besonders dankbar zeigte sich diese nicht. Sie wollte direkt zu ihrem Frauchen.
Foto: Feuerwehr Scharbeutz

einem Baum. Nachdem die Besitzerin mit Hilfe einiger Familienmitglieder vergeblich versucht hatte, ihr Haustier eigenständig aus seiner misslichen Lage zu befreien, rief sie schlussendlich dann doch die Feuerwehr zur Unterstützung. „Wir wurden um 7.23 Uhr alarmiert und haben dann vor Ort die Rettung der Katze eingeleitet. Die Katze war seit längerer Zeit in dem Baum und die Rettungsversuche des Besitzers sind leider gescheitert“, berichtet Einsatzleiter David Siegmund von der Feuerwehr Scharbeutz. Die Katze hing in einer Astgabel fest, so-

dass sie sich auch nicht hätte selbstständig befreien können. In etwa sechs Metern Höhe konnte Feuerwehrmann Bo Anderson sich selbst sichern, dann die Katze aus ihrer misslichen Lage befreien und anschließend ging es für beide die Leiter wieder vorsichtig herunter. „Am Boden angekommen, haben wir die Katze der sichtlich erleichterten Besitzerin übergeben. Die Katze ist augenscheinlich mit dem Schrecken davongekommen“, berichtet Siegmund weiter. Nach rund einer Stunde war für die Feuerwehr der Einsatz beendet.

Go Asia eröffnet in Lübeck

LÜBECK. Darauf haben viele Lübeckerinnen und Lübecker gewartet: Mindestens 50 Menschen waren schon frühzeitig ins Haerder-Center in der Lübecker Innenstadt gekommen, um als einer der Ersten einen Fuß in die neue Filiale des Go-Asia-Supermarktes zu setzen. Pünktlich um 9 Uhr öffnete das Geschäft. Die 25 Mitarbeiter bildeten ein Spalier und begrüßten jeden Kunden persönlich und mit lautem Applaus.

„Wir planen, organisieren und bauen hier seit zwei Monaten“, sagt Filialleiter Dongsheng Ma, der für seinen neuen Job extra nach Lübeck gezogen ist. „Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Menschen zur Eröffnung kommen. Das ist wirklich toll. Jetzt

kann es endlich losgehen.“ So groß kann die Überraschung über die vielen Kunden zur Neueröffnung eigentlich nicht gewesen sein, denn: „In den sozialen Medien haben sich viele Menschen aus Lübeck eine Go-Asia-Filiale gewünscht“, sagt Zhelin Zhang, Marketingleiter des Unternehmens mit Sitz in Berlin. „Auch in unseren Märkten in Hamburg und Kiel haben Kunden immer wieder gefragt, wann wir auch endlich in Lübeck vertreten sein werden.“

Laut Zhelin Zhang ist der Standort Lübeck die 73. Go-Asia-Filiale in Deutschland. Auf 680 Quadratmetern können Lübecker aus einem Sortiment von rund 6000 Produkten auswählen. Asiatische Soßen, Nudelvariationen,

Fertiggerichte, Porzellan, Reiswein, Snacks und weitere Spezialitäten aus Ländern wie China, Japan und Korea – viele Produkte bei Go Asia sind in deutschen Supermärkten nicht erhältlich. „Wir importieren einen großen Teil unserer Waren direkt aus Asien, die gibt es nirgendwo anders in Deutschland zu kaufen“, sagt Zhelin Zhang. Zum Start lockt der Markt mit Rabattaktionen.

Zhelin Zhang ist zur Eröffnung der neuen Filiale nach Lübeck gekommen und hat sich die Hansestadt zum ersten Mal angesehen. „Es ist wunderschön hier, deswegen kommen auch so viele Touristen“, sagt der 28-Jährige. „Ich bin mir sicher, dass wir sehr gut zu Lübeck passen.“ **HAN**



Erster Go-Asia-Markt in Lübeck: Filialleiter Dongsheng Ma und sein Team freuen sich, endlich Kunden im Haerder-Center empfangen zu können. Foto: Lutz Roeßler